Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **260 (1981)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Retonio-center **Appenzell**
beim Bahnhof
Täglich geöffnet, auch sonntags

Besuchen Sie unsere Attraktionen unter einem Dach!

Im Untergeschoss: Retonio's Raritätenkabinett
Das **eigenwillige** Museum mit Kuriositäten aus zwei Jahrhunderten
Attraktionen Sensationen Illusionen

Im ersten Stock lädt das schöne, heimelige **Café Örgelimann** ein zur willkommenen Erholung und Erfrischung.

benmannbrücke bezeichnet. Ein verzahnter und verschraubter Bogen von unerhörter Eleganz bildet das Tragsystem. Das Originalmodell — die Brücke selbst wurde ebenfalls von den Franzosen zerstört — zeigt deutlich, wie die kunstvoll verzahnten Hölzer, die den Bogen bilden, zu grosser Tragkraft und Steife verbunden sind. Die Brücke könnte auch heute weder besser noch schöner gebaut werden.

Nachdem alle grossen Holzbrücken unseres Meisters den kriegerischen Ereignissen zum Opfer gefallen sind, bleiben uns nur noch die beiden kleineren im Appenzellerlande. Sie liegen im Tobel der Urnäsch und erfreuen die Wanderer mit ihrer schönen Zimmermannsarbeit.

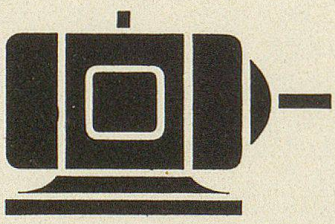
Wie vor allem Jakob, hat auch Hans Ulrich viele Kirchen gebaut. Die Aufgabe, grosse Kirchenräume zu überwölben, hat die beiden Brüder immer wieder beschäftigt. Mit den Erfahrungen, die unser Meister beim Brückenbau gewonnen hatte, gelang es ihm, in Wädenswil einen Kirchenraum von 20 auf 36 Metern stützenfrei zu überspannen.

Auch seiner Heimatgemeinde Teufen baute Grubenmann eine neue, grössere Kirche, die 1779 vollendet wurde. In ihren Stukkaturen finden wir das Wappen des Baumeisters.

Das letzte seiner 30 Gotteshäuser errichtete der greise Meister in Trogen. Mit seiner fremdartigen Prunkfassade entsprach es wohl den Wünschen der weitgereisten Kaufleute Zellweger. Bei diesem Bau verunglückte sein gleichnamiger Neffe, Sohn des Johannes, der ihm sicher ein würdiger Nachfolger geworden wäre.

Kaum ein Jahr später, am 24. Januar 1783, starb auch Meister Hans Ulrich Grubenmann nach einem erfüllten Leben in seinem Hause im Hörli, Teufen.

Quellen: Josef Killer: Die Werke der Baumeister Grubenmann; Eduard Grubenmann: Die Familien Grubenmann von Teufen; Albert Knoepfli: Der rote Hahn von Bischofszell; Walter Schläpfer: Appenzeller Geschichte Bd. II; Eugen Steinmann: Die Kunstdenkmäler von Appenzell Ausserrhoden.



1918—1978

Seit über 60 Jahren
sind wir spezialisiert auf Reparatur und Verkauf von Elektromotoren für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. Auch immer gute Occasionen.

Motorenwicklerei Robert Hunziker AG
9014 St.Gallen-Bruggen Straubenzellstrasse 27 Tel. 071 27 24 57